

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 46 (1968)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Unser Ski- und Ferienhaus Kübelialp

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bezug von Sektionen beträgt der Preis pro Stück 50 Rp., einzeln Fr. 1.—. Es können gewöhnliche Abzeichen und solche für Veteranen abgegeben werden.

Bestellungen sind zu richten an:

Eduard Müller-Wolber, Hohe Winde-Strasse 112, 4059 Basel

## Unser Ski- und Ferienhaus Kübelialp



Unser «Kübeli» befindet sich auf 1565 m Höhe in reizvoller Lage und ist in 1 Stunde von der Station Saanenmöser aus leicht erreichbar.

Aller nötige Komfort. Kalt- und Warmwasser. Geschätztes Ferienziel für Ruhe und Erholung. Ausgangspunkt für zahlreiche Bergwanderungen.

Anmeldungen nimmt entgegen

Der Chef des Skihauses:

*Fritz Bühlmann*

## Die Stimme der Veteranen

**Veteranentour Rochers de Naye 2041 m.**

27./28. Juli 1967

12 Teilnehmer (Durchschnittsalter 70 Jahre!) – Leiter: Samuel Utiger

Bei bester Stimmung und bei schönstem heissem Wetter verliessen wir in Les Cases um 10 Uhr den Zug. Nach einer kurzen Orientierung durch Sämi begannen wir mit dem Aufstieg zu unserem, beinahe 1000 m höher liegenden Tagesziel, dem Rochers de Naye. Nach jeder Marschstunde wurde ein Marschhalt eingeschaltet, was sich ausgezeichnet bewährte. Je höher wir stiegen, desto mehr erfreute uns eine herrliche Alpenflora. Um 15.30 erreichten wir geschlossen, bei vorzüglicher Stimmung, unseren Gipfel. Dank der mustergültigen Führung ist kein einziges der bejahrten Häupter, deren ältestes das 79. Lebensjahr bereits hinter sich hatte, zurückgeblieben. Der dunstigen Atmosphäre wegen konnten wir leider die Hochalpen nicht sehen. Was man alles bei klarer Sicht von diesem Aussichtsberg aus erblicken kann, war aus den beiden ausgezeichneten Panoramatafeln ersichtlich. Ein gutes Nachtessen im Hotel leitete zur Pflege der Kameradschaft über. Verschiedene waren mit einem gemütlichen Jass beschäftigt, andere wiederum führten bei einem guten Tropfen eine angelegte Diskussion und frischten gemeinsam genossene Bergerlebnisse auf.